



Nachschulungen für Betreuungskräfte nach §43b SGB XI (Richtlinie 53c SGB XI)



Nachschulungen für Betreuungskräfte nach §43b SGB XI (Richtlinie 53c SGB XI)

Laut den Richtlinien nach § 53c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen besteht nach § 4 (Abs. 4) eine Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung zum Erhalt des vorhandenen Zertifikats.

Die regelmäßige Fortbildung umfasst jährlich mindestens insgesamt 16 Unterrichtsstunden, in denen das Wissen aktualisiert wird und eine Reflexion der beruflichen Praxis eingeschlossen ist.

Seminarthemen und -termine im Überblick

Veranstaltung/ Thema	Termin	Ustd.
Palliative Care in der Begleitung	11. + 12.06.2020 (Donnerstag + Freitag)	16
Palliative Care: Begleitung bei Demenz	21.09.2020 (Montag)	8
Palliative Care interkulturell: Sterbebegleitung bei Menschen mit Migrationshintergrund	22.09.2020 (Dienstag)	8
Verstehender Umgang mit dementen Menschen	26. + 27.11.2020 (Donnerstag + Freitag)	16
Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz	29.10.2020 (Donnerstag)	8
Ernährung im Alter und bei Demenz	30.10.2020 (Freitag)	8
Grundkurs Basale Stimulation®	18. – 20.11.2020 (Mittwoch - Freitag)	24

Die Seminaurausschreibungen mit detaillierter Darstellung der Inhalte finden Sie auf den nächsten Seiten.

Palliative Care in der Begleitung

Die palliative Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase gestaltet, neben den Fachkräften, auch vermehrt Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter als Bezugspersonen.

Die Betreuungskräfte mit ihrer besonderen Nähe zu den Menschen in ihrem Aufgabengebiet bedürfen einer fachlichen Sicherheit und emotionalen Kompetenz um ihrer Rolle gerecht zu werden.

Die Inhalte dieser Fortbildung erweitern die fachliche und emotionale Kompetenz der Betreuungskräfte und stärken so mit einer Vielfalt von Anregungen und praktischen Möglichkeiten das begleitende Team.

Inhalte

- Grundlagen Palliative Care
 - Historie und Entstehung des palliativen Konzeptes
 - Unterschiede kurativ/ palliativ – was ist das?
 - Besonderheiten und Möglichkeiten des Konzeptes
 - Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen

- Symptombegleitung
 - Kommunikation in besonderen Lagen
 - Beziehungsgestaltung
 - Wahrheit am Krankenbett
 - Wie geht es mir im Umgang mit Sterbenden?
 - Wie schütze und stärke ich mich?
 - Schmerz

Dozenten

Ilona und Harald Peglau

Termin

11. + 12.06.2020 (Donnerstag + Freitag)

16 Unterrichtsstunden (09.00 – 16.00 Uhr)

Gebühren

190,00€ pro TN

Palliative Care: Begleitung bei Demenz

Insbesondere in stationären Pflegeeinrichtungen ist die Notwendigkeit einer Palliativkompetenz seitens der Pflegenden und Betreuenden mit der wachsenden Zahl an demenziell veränderten Menschen von hoher Bedeutung. Die Einbindung von ehrenamtlichen Begleitern stärkt das interdisziplinäre Team im ambulanten und stationären Bereich sowie im Hospiz.

Eine würdevolle Begleitung der demenziell veränderten Menschen in der letzten Lebensphase gilt es mit allen Beteiligten gemeinsam umzusetzen. Dabei gilt es, die veränderte Welt der demenziell veränderten Menschen zu verstehen, ihnen individuell zu begegnen und auftretende Symptome erkennen und adäquat begleiten zu können.

Inhalte

- Grundlagen Palliative Care bei demenziell veränderten Menschen
- Anforderungen an die Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen
- Symptomkontrolle (besonders Schmerzmanagement)
- Umgang mit herausforderndem Verhalten von demenziell veränderten Menschen
- Begleitung in der letzten Lebensphase
- Trauer und Trauerbegleitung
- Kommunikation mit Angehörigen und Zugehörigen
- Selbstpflege der Pflegenden und Begleitenden

Dozentin

Bettina Kasper

Termin

21.09.2020 (Montag)

8 Unterrichtsstunden (09.00 – 16.00 Uhr)

Gebühren

120,00€ pro TN

Exklusivangebot:

190,00€ für zwei Tage bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Palliative Care interkulturell: Sterbebegleitung bei Menschen mit Migrationshintergrund“

Palliative Care interkulturell: Sterbebegleitung bei Menschen mit Migrationshintergrund

Der Anteil von schwerstkranken und älteren Menschen mit Migrationshintergrund, die in pflegerischen Einrichtungen betreut werden, wächst stetig an.

Aus dieser Tatsache ergibt sich die Aufgabe, interkulturelles Wissen zu erwerben, um auch Menschen mit Migrationshintergrund in ihrer letzten Lebensphase individuell und adäquat pflegen, betreuen und begleiten zu können. Migrations- und kultursensible Pflege ermöglicht darüber hinaus, kulturelle Unterschiede zu verstehen und entlastet die Mitarbeiter durch konfliktmildernde und kultursensible Kommunikation.

Inhalte

- Verschiedene Kulturen des Ausdrucks von Emotionen, Schmerz und Trauer
- Kultursensible Kommunikation und Interaktion (Sprechen über Sterben und Tod)
- Umgang mit den An- und Zugehörigen
- Selbstreflexion über den Umgang mit anderen Kulturen und Religionen

Dozentin

Margarete Heitkönig-Wilp

Termin

22.09.2020 (Dienstag)

8 Unterrichtsstunden (09.00 – 16.00 Uhr)

Gebühren

120,00€ pro TN

Exklusivangebot:

190,00€ für zwei Tage bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Palliative Care: Begleitung bei Demenz“

Verstehender Umgang mit dementen Menschen

Die Anzahl der demenziell erkrankten Menschen nimmt in allen Gesundheitseinrichtungen stetig zu. Wichtig ist, das eigene Handeln auf die Besonderheiten von Demenzkranken abzustimmen, auch wenn bei der konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtung die Dementenversorgung nicht im Vordergrund steht.

Um den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen zu erleichtern und den Betreuungsalldag zu vereinfachen, müssen deren Gefühle verstanden werden. Dazu gehört auch ein angepasster Umgang insbesondere in kritischen Situationen: Woran kann es liegen, dass Menschen eine „Hinlauftendenz“ entwickeln? Wie kann mehr Wohlbefinden durch die Umgebungsgestaltung erreicht werden? Wie können Unruhezustände und aggressives Verhalten verringert werden?

Das Seminar soll helfen, die Gefühlswelt der Demenzkranken zu entdecken und mögliche fachbezogene Handlungsaspekte für den Umgang mit ihnen zu entwickeln.

Inhalte

- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Überblick
- Verhaltensweisen, Symptomatik
- Auswirkungen des Milieus
- Aspekte der Biografie
- kommunikative Aspekte
- Regeln im Umgang mit dementen Menschen
- Fallbeispiele
- Reflexion und Austausch
 - Bearbeitung von individuellen Themenschwerpunkten aus der Gruppe
 - Reflexion der beruflichen Praxis

Dozentin

Katja Nettelroth

Termin

26. + 27.11.2020 (Donnerstag + Freitag)

16 Unterrichtsstunden (09.00 – 16.00 Uhr)

Gebühren

190,00€ pro TN

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz

Herausforderndes Verhalten im Sinne von psychischen Verhaltenssymptomen ist bei Demenzerkrankten sehr häufig, 80-90% aller Erkrankten sind im Verlauf ihrer Erkrankung davon betroffen. Herausforderndes Verhalten kann in verschiedenen Stadien der demenziellen Erkrankung in unterschiedlicher Ausprägung und Kombination auftreten. Es belastet Erkrankte, Angehörige und Pflegende oft stärker als die kognitiven Einbußen und begünstigt eine frühe Entscheidung für eine Heimunterbringung.

Eine sorgfältige Erfassung von psychischen Verhaltenssymptomen ist sehr wichtig für einen würdevollen Umgang und einer positiven Beziehungsgestaltung in der Pflege und Betreuung.

Inhalte

- Erläuterungen zu den verschiedenen psychiatrischen Krankheitsbildern
- Was ist unter herausforderndem Verhalten zu verstehen? (Erkenntnisse zu den unterschiedlichen Symptomen und Auffälligkeiten)
- Auslöser und Entstehung von aggressivem Verhalten und Verhaltensmustern
- Grundhaltung zum Umgang, Wertschätzung, Ethische Ansätze
- Besonderheiten in der Kommunikation - Deeskalation- anhand praktischer Fallbeispiele
- Positive Beziehungsgestaltung: Der Personenzentrierte Ansatz von Tom Kitwood

Dozentin

Bettina Bode-Berg

Termin

29.10.2020 (Donnerstag)

8 Unterrichtsstunden (09.00 – 16.00 Uhr)

Gebühren

120,00€ pro TN

Exklusivangebot:

190,00€ für zwei Tage bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Ernährung im Alter und bei Demenz“

Ernährung im Alter und bei Demenz

„Essen hält Leib und Seele zusammen“. Dieses Sprichwort gilt nicht nur für Jung und Alt, sondern für geistig rege Menschen ebenso wie für Menschen, die demenziell erkrankt sind.

Doch welche Ernährungsprobleme gibt es im Alter und bei Demenz?
Wie können Betreuungskräfte ihren Beitrag leisten?
Rund um das Thema Essen und Trinken geht es in diesem Seminar.

Inhalte

- Auffrischung des Vorwissens in Bezug auf Ernährung im Alter und bei Demenz – Reflexion
- Ernährung im Alter (Veränderungen, Besonderheiten, Empfehlungen)
- Trink- und Zusatznahrung, Fingerfood und Alternativen
- Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Thema Essen und Trinken im Rahmen der Betreuung und Aktivierung

Dozentin

Bettina Bode-Berg

Termin

30.10.2020 (Freitag)

8 Unterrichtsstunden (09.00 – 16.00 Uh)r

Gebühren

120,00€ pro TN

Exklusivangebot:

190,00€ für zwei Tage bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Ernährung im Alter und bei Demenz“

Ernährung im Alter und bei Demenz

„Essen hält Leib und Seele zusammen“. Dieses Sprichwort gilt nicht nur für Jung und Alt, sondern für geistig rege Menschen ebenso wie für Menschen, die demenziell erkrankt sind.

Doch welche Ernährungsprobleme gibt es im Alter und bei Demenz?
Wie können Betreuungskräfte ihren Beitrag leisten?
Rund um das Thema Essen und Trinken geht es in diesem Seminar.

Inhalte

- Auffrischung des Vorwissens in Bezug auf Ernährung im Alter und bei Demenz – Reflexion
- Ernährung im Alter (Veränderungen, Besonderheiten, Empfehlungen)
- Trink- und Zusatznahrung, Fingerfood und Alternativen
- Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme
- Thema Essen und Trinken im Rahmen der Betreuung und Aktivierung

Dozentin

Bettina Bode-Berg

Termin

30.10.2020 (Freitag)

8 Unterrichtsstunden (09.00 – 16.00 Uhr)

Gebühren

120,00€ pro TN

Exklusivangebot:

190,00€ für zwei Tage bei gleichzeitiger Buchung des Seminars „Ernährung im Alter und bei Demenz“

Grundkurs Basale Stimulation®

Menschen mit Wahrnehmungsstörungen, hervorgerufen durch Krankheit, Alter, Behinderung oder Traumata, benötigen eine spezielle „Ansprache“ im Pflegeprozess. Eine ganzheitliche Wahrnehmung wird über alle Sinneskanäle ermöglicht. Neurologische und physiologische Zusammenhänge werden deutlich gemacht. Positive Impulse werden durch positive Reaktionen beantwortet, so wird die Pflege und Therapie zu einem Erfolgserlebnis.

Pflege- und Therapieberufe wurden meist ergriffen, um bedürftigen Menschen zu helfen – ihnen nahe zu sein. Der heutige Arbeitsalltag ist jedoch durch Zeitdruck geprägt und das Pflege- und therapeutische Personal hetzt von einem Patienten zum nächsten. Ein Ziel dieses Seminars ist es, auch in vorgegebenen Zeitfenstern eine sinnvolle Betreuung aufzubauen, die sowohl den Patienten als auch den Therapeuten und Pflegenden gut tut. Mit Hilfe der Basalen Stimulation können Vertrauen und Geborgenheit geschaffen sowie Schmerzen und Ängste gelindert werden

Inhalte des Kurses

- Theoretische Einführung in das Konzept
- Sinnessysteme / Wahrnehmungsbereiche und ihre Aufgaben
- Grundlagen Neurologie
- Selbsterfahrung in einem somatischen und haptisch-taktilen Bereich
- Kommunikation in der Pflege
- Umsetzungsstrategien im vorhandenen Zeitfenster

Die Inhalte werden überwiegend als praktische Angebote in Selbsterfahrung vermittelt. Dafür mitzubringende Materialien bzw. Kleidung:

- Wolldecke, kleines Kissen
- Bequeme Kleidung, Socken

Dozenten

Ilona und Harald Peglau

Termin

18. – 20.11.2020 (Mittwoch - Freitag)

24 Unterrichtsstunden

Der Grundkurs findet in den Räumlichkeiten der PflegeFachSchule Hannover (PFSH), Leistlinger Straße 12, 30826 Garbsen statt.

Betreuungskräfte erhalten nach drei absolvierten Tagen zusätzlich 16 Ustd. der Pflichtfortbildungen nach § 43b SGB XI (Richtlinie §53c SGB XI) bescheinigt.

Gebühren

380,00€ pro TN



Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für eine Nachschulung für Betreuungskräfte richten sich nach deren Stundenumfang (s. Ausschreibungen) und stellen sich folgendermaßen dar:

- 2-Tages-Nachschulungen (16 Ustd.): 190,00€
- 1-Tages-Nachschulungen (8 Ustd.): 120,00€
Exklusivangebot für zwei Tage: 190,00€
bei Buchungen von zwei einzelner 1-Tages-Nachschulungen
(s. ausgewiesene Kombinationsmöglichkeiten)
- 3-Tages-Nachschulung (24 Ustd.): 380,00€

Die Rechnungsstellung erfolgt zum Fortbildungsbeginn.

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.
Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.
Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement:
Karin Recking
Telefon: 0511/655 96 930
Telefax: 0511/655 96 955
info@zabhannover.de

Akademieleitung:
Simone Scheidner
Telefon: 0511/655 96 931
Telefax: 0511/655 96 955
simone.scheidner@zabhannover.de



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 655 96 955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Nachschulung für Betreuungskräfte an:

- 11.+12.06.2020: Palliative Care in der Begleitung (190€)
- 21.09.2020: Palliative Care: Begleitung bei Demenz (120€)
- 22.09.2020: Palliative Care interkulturell: Sterbebegleitung bei Menschen mit Migrationshintergrund (120€)
- 26.+27.11.2020: Verstehender Umgang mit dementen Menschen (190€)
- 29.10.2020: Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz (120€)
- 30.10.2020: Ernährung im Alter und bei Demenz (120€)
- 18.-20.11.2020: Grundkurs Basale Stimulation® (380€)

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Information über Datenerhebung und Datenverarbeitung

Das Zentrum für Aus- und Weiterbildung in der Pflege (ZAB Hannover) verarbeitet im Rahmen seiner Beratungs-, Fort- und Weiterbildungstätigkeit personenbezogene Daten.

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung der einzugehenden oder eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Artikel 6 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Daneben sind landesrechtliche Bestimmungen über die Durchführung der schulischen Ausbildung in der Pflege zu beachten. Datenschutzrechtlich verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Geschäftsführung der Pflegefachschule Hannover bzw. des Zentrums für Aus- und Weiterbildung in der Pflege, Hannover.

Verarbeitet werden Stammdaten, Kommunikationsdaten, Lehr- und Ausbildungsnachweise und Zahlungsinformationen. Gesundheitsdaten, die ggf. für die Durchführung von Verträgen notwendig sind, werden nur aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet. Sofern von dem Recht Gebrauch gemacht wird, die Einwilligung zur Speicherung der von Ihnen selbst angegebenen Gesundheitsdaten jederzeit zu widerrufen, wird dadurch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten können die Beratungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden vorrangig bei Ihnen erhoben. Zum Teil werden Sie betreffende personenbezogene Daten jedoch auch von anderen natürlichen oder juristischen Personen, im Falle einer Weiterbildung auch von Kooperationspartnern (Praktikumsbetrieben) übermittelt. Wenn die Daten für das Vertragsverhältnis nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht. Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die gesetzliche Aufbewahrungsfrist (i. d. R. 10 Jahre).

Es sind technische Vorkehrungen und organisatorische Maßnahmen getroffen worden, um die Daten bei der Verarbeitung vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Die Beschäftigten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet worden. Sie haben außerdem gegenüber den Verantwortlichen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 EU-DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 EU-DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 EU-DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU-DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 EU-DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 EU-DSGVO.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 EU-DSGVO) zu. Aufsichtsbehörde ist der/die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Tel. 0511 120 4500. Sie können sich auch jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der PFSH und des ZAB wenden, der unter der Tel. 0 511 260 950 bzw. per E-Mail: datenschutz@hahne-holding.de erreichbar ist.